

ÜBERSICHTSLISTE MITTELSTUFE

Schloss Rabenstein (Mittelstufe)

Dauer: 45 Min.

Ein Gruselstück von Jürg Fankhauser

Stufe: Mittelstufe, für die ganze Klasse, mit Instrumentalmusik und Liedern

Ein Gruselstück, bei dem die Gespenster von einem Vampir terrorisiert, am Schluss aber von einem verschrobenern Professor und einer Schatzsucherin erlöst werden.

Der Vampir Herzog Grusulas unterdrückt die Gespenster der Ruine Rabenstein. Sie müssen einen Schatz bewachen. Zwei Menschenparteien dringen gleichzeitig von verschiedenen Seiten ins Schloss ein, nämlich Peggy von Rabenstein, die zusammen mit ihrer Freundin den Familienschatz suchen kommt, und ein verschrobener Schimmelpilzforscher mit seinem ängstlichen Assistenten. Grusulas treibt seine Geister an, die Eindringlinge mit verschiedenen Mitteln zu vertreiben. Die vier reagieren jedoch nicht nach seinem Wunsch. Am Schluss ist es Grusulas, der flieht, währenddessen Geister und Menschen sich einig werden.

Mit 13 fängt die Spannung an (Oberstufe, Mittelstufe)

Dauer: 60 Min.

Eine Dornröschen-Parodie von Daniel Ramsauer

Stufe: Für die Oberstufe, Doppelbesetzung möglich

Die Königin erwartet ein Kind. Feen und Zauberer suchen nach einem Namen. Rumpelstilz und die böse Fee übernehmen die Rollen der Spielverderber. Am 13. Geburtstag werde dem eben geborenen Mädchen etwas Spannendes zustossen, das ihm das Leben koste. Nun glauben alle, dass es sich um ein Unglück mit elektrischem Strom handle und aus diesem Grunde wird Rosa von allem Elektrischen ferngehalten.

Am 13. Geburtstag wird es spannend. Ein Walkman als Geschenk der bösen Fee und der Griff zu Vaters elektrischer Gitarre sorgen für Spannung. Beim ersten Ton des Sound-Checks erstarrt Rosa und alle anderen Schlossbewohner.

100 Jahre später wird mittels Inserat in den Medien ein Junge gesucht, der die erstarrte Prinzessin wach küssen soll. Dem Unternehmen bleibt vorerst der Erfolg versagt: Einer landet mit seinem Fluggerät in den Dornen, einem anderen gehen die Haare aus und ein weiterer arbeitet sich immerhin dank einem Offiziersmesser bis an Rosas Bett vor. Der Kuss selber wird zum Problem, doch dank der Zeitschrift "Bravo" findet man einschlägige Tipps und küsst die Schlafende ins Leben zurück.

Mio, mein Mio (Mittelstufe, Unterstufe)

Dauer: 30 Min.

Ein Theaterstück nach Astrid Lindgren, bearbeitet von Otto Studer

Stufe: 2. bis 4. Schuljahr

Der kleine Bosse fühlt sich bei seinen Adoptiveltern nur ungeliebt. Alles scheint er falsch zu machen. Bis sich ihm eines Tages der Weg ins "Land der Ferne" eröffnet. Mutig macht er sich auf den Weg. Dort trifft er überglücklich auf seinen richtigen Vater, den König dieses Landes. Mio, mein Mio, ruft ihm sein Vater, der ihn bereits erwartet hat, zu. Er empfängt ihn würdig in seinem Königreich.

Kurze Zeit später vernimmt Mio die schreckliche Geschichte vom Ritter Kato. Dieser hält nämlich viele Kinder, in schwarze Vögel verwandelt, gefangen. Mio spürt, dass er sie befreien muss und macht sich mutig auf den Weg. Mit viel Geschick und gewitzter List stellt er sich schliesslich dem Kampf mit Ritter Kato.

Fatima und der Traumdieb (Mittelstufe)

Dauer: 45 Min.

Frei nach der gleichnamigen Erzählung von Rafik Schami

Mundartfassung bearbeitet von Daniela Elmiger, Gisikon LU

Textvorlage mit konkreten Regie- und Spielanweisungen vorhanden

Stufe: 2. bis 4. Klasse

Hassan beschliesst, anstelle seiner kranken Mutter Arbeit zu suchen, um die Familie zu ernähren. Er gerät ins Schloss eines böswilligen Herrn, der sich von gestohlenen Träumen der Menschen ernährt und diese stumm macht. Der Schlossherr verspricht ihm viele Münzen, wenn es ihm gelingt, sich eine ganze Woche lang nicht zu ärgern. Dies scheint für den friedfertigen Hassan kein Problem zu sein. Doch der Schlossherr ist von so gemeiner Art, dass es ihm gelingt, Hassan in tiefen Ärger zu versetzen. Hassan flüchtet enttäuscht... schliesslich nach Hause. Fatima hört sich diese Geschichte an. Mit viel geschickter List gelingt es ihr, den düsteren Schlossherrn zu bezwingen und die Träume zu befreien.

Die Verwandlung (Mittelstufe)

Dauer: 40 Min.

Ein selbstentwickeltes Theaterstück von Wanda Zurini

Stufe: Mittelstufe, für die ganze Klasse

Die Geschichte beginnt mit dem Unglück; denn eigentlich wollte die Katze nur mit dem Vogel spielen. Als sie aber merkte, dass sie ihn dabei getötet hatte, erschrak sie sehr. Sie lief davon und war im Land der Tiere nicht mehr zu finden. Nach diesem Vorfall kam es im Land der Tiere zu einem Krieg. Die Tiere, die mit dem Vogel befreundet waren beschliessen, sich an den Freunden der Katze zu rächen. Zum Glück entlarvt der Löwe, König der Tiere, das schwatzhafte Chamäleon als gefährlichen Spion. Er erfährt den Kriegsplan und kann mit seinen weisen Gedanken den Krieg zum Glück verhindern. Geschickt lenkt der Löwe zum Schluss die Aufmerksamkeit auch auf die kriegsführende Menschheit und schlägt etwas vor, was die Sehnsucht an das Schöne stillen und den Krieg in den Menschen beenden soll.

Die Geschichte von der Schüssel und vom Löffel (Mittelstufe, Unterstufe)

Dauer: 40 Min.

Stückidee von Michael Ende

Stufe: Unterstufe, für die ganze Klasse

Die märchenhafte Geschichte erzählt von den Königskindern Saffian und Praline, die wegen einer Intrige der bösen Fee Serpentine Irrwisch in Schwierigkeiten geraten. Denn diese schenkt der einen Königsfamilie eine Suppenschüssel und der anderen den dazugehörigen Schöpflöffel. Doch nur zusammen können Schüssel und Löffel ihre Zauberkraft entfalten.

Die Menschen im Meer (Mittelstufe)

Dauer: 60 Min.

Ein Musical nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Fredy Seifried

Stufe: ab 4. Schuljahr, für viele Beteiligte geeignet

Es lagen einst zwei Inseln im Meer. Auf der grossen Insel lebten gosse Menschen; Reiche und Arme, Knechte und Herren und sie alle waren sehr geschäftstüchtig. Auf der kleinen Insel wohnten kleine Menschen; sie machten alles gemeinsam und es gab weder arm noch reich, weder Herren noch Knechte.

Und eigentlich lebten sie alle zufrieden nebeneinander. Doch eines Tages befahl der König die Vergrösserung der grossen Insel. Und dafür brauchte der König Steine und Erde der kleinen Insel. Diese wurde mit jedem Tag zunehmend kleiner. Eines Tages entdecken die Arbeiter auf der grossen Insel im Innern der Erde Gold. Jetzt wurde die Gier der Bewohner der grossen Insel noch grösser. Sie zwangen die Menschen der kleinen Insel zur Mitarbeit. Bald war unter der grossen Insel ein Gewirr von Gängen, Kanälen, von Höhlen. Gold, Paläste, Prunk schmückten bald die grosse Insel.

Doch dann kam die Regenzeit. Die untergrabene grosse Insel konnte nicht mehr standhalten, sank in sich zusammen. Die Menschen flohen und viele fanden Zuflucht auf der kleinen Insel. Erst viel später, lange nach der Regenzeit, begaben sich die kleinen und grossen Menschen gemeinsam auf die zusammengebrochene Insel und räumten die verschütteten Äcker und Häuser. Kein König zwang sie mehr zur Arbeit und kein Minister verbot ihnen sich auszuruhen, wenn sie müde waren.

Der kleine Prinz (Mittelstufe, Oberstufe)

Dauer: 70 Min.

Poetisches Musical nach Saint-Exupéry, bearbeitet von Daniela Hofer

Stufe: ab 6. Schuljahr

Der kleine Prinz, ein "kleiner ganz aussergewöhnlicher Herr" hat seinen Planeten verlassen, weil er mit der dort wachsenden stolzen Rose in Streitigkeiten geraten ist. Er reist von Planet zu Planet. Und lernt verschiedene Menschentypen kennen. Sie alle erscheinen zunächst recht unterschiedlich, doch sie haben eines gemeinsam: Es sind Erwachsenen, die sich nur mit sich selbst beschäftigen und sich ausschliesslich von äusseren, in den Augen des kleinen Prinzen, unwichtigen Dingen leiten lassen. In seiner Enttäuschung über die kalte Denkweise reist er auf die Erde. Erst bei der Begegnung mit dem Fuchs lernt der kleine Prinz das Geheimnis von Freundschaft und Liebe kennen.

Der Tantenmörder (Mittelstufe)

Dauer: 40 Min.

Ein Theaterstück von Ingrid Wettstein

Theaterfassung in Hochdeutsch

Stufe: 4. bis 7. Klasse, für ca. 20 SchülerInnen

Eigentlich ein ganz gewöhnlicher Tag. Die Schule ist aus, Spiele auf dem Pausenplatz, der zu unterschreibende Brief wegen frechen Verhaltens in der Schultasche, Hausaufgaben, Trödeln auf dem Schulweg bis hin zum Plan, den nervigen kleinen Bruder endlich zu verkaufen. Alles scheint in Ordnung, wäre da nicht das zufällig mitangehörte Gespräch zwischen der alten und reichen Tante Göben und ihrem ständig in Geldnot steckenden Neffen Hans-Karl. "Von mir siehst du keinen Rappen mehr. Da kannst du warten, bis ich tot bin," antwortet die Tante auf die erneute Geldbitte. Und das nimmt er ernst, denn warten will er nicht mehr all zu lange. Geschickt hilft er also ein bisschen nach, und es wäre wahrscheinlich ein gelungener Mord gewesen, wären da nicht die Kinder, versteckt im Strauch, Zeugen seiner Tat geworden.

Der Kinderkönig (Mittelstufe)

Dauer: 60 Min.

Ein fröhliches Theaterstück von Eva Rechlin

Stufe: Mittelstufe, für die ganze Klasse und mehr

Prinz Kori, der reizende Dreikäsehoch des Königs Korus von Ixilon, will das Regieren lernen und wird an seinem Geburtstag zum Kinderkönig ernannt. Kori legt sich gleich mal ein Lehrbuch für Könige an und findet in Kall, dem Gärtnerjungen, seinen ersten Minister. Kall ist Kori eine grosse Hilfe, denn er kennt sich nicht nur mit den Pflanzen, sondern auch mit den "Pflänzchen" aus, die zu Kori mit allerlei guten und weniger guten Anliegen kommen. Da sind Fahn und Urku, die ihre Schwester dauernd an den Marterpfahl binden, da ist Less, der andere für sich büssen lassen will, oder Mendi, ein Mädchen, das für ihre sechs kleinen Hunde Rettung vor der hundefeindlichen Tante Battist sucht.

Das Sprungbrett (Oberstufe, Mittelstufe)

Dauer: 45 Min.

Ein Theaterstück über Aussenseiter und Machtspiele von Walti Mathis

Mundartfassung

Stufe: 5. bis 8. Schuljahr; variabel bis 20 SchülerInnen

Sprungbrett ist die Geschichte eines ängstlichen Jungen, der von seiner Klasse nicht akzeptiert wird. Er, der Angsthase, kämpft um die Aufnahme in der "Clique". In dieser typischen Schulhofgeschichte geht es um Mut und Angst. Und um das Hin- und Hergerissensein. Zwischen dem eigenen Ich, dem Gruppendruck einer gleichaltrigen Clique, und dem Beginn einer ersten Freundschaft gilt es einen Weg zu finden.

Das Floss der Medusa (Oberstufe, Mittelstufe)

Dauer: 45 Min.

Ein Theaterstück von Georg Kaiser

Theaterfassung Hochdeutsch

Stufe: 5. bis 8. Schuljahr, für 14 SpielerInnen

Im September 1940 wurde der Dampfer, der Kinder aus bombardierten Städten von England nach Kanada bringen sollte, auf hoher See torpediert. Nur wenige Kinder entrannten in Rettungsbooten dem Tode. Die Vorgänge in einem dieser Boote während der siebentägigen Irrfahrt sind der Inhalt dieses Theaterstückes: Wie von den dreizehn Insassen zuletzt noch elf geborgen wurden und für die zwei übrigen das rettende Flugzeug zu spät kam.

Als die Kinder verschwanden (Oberstufe, Mittelstufe)

Dauer: 45 Min.

Ein Theaterstück über das Verschwinden der Kindheit von Walti Mathis

Stufe: 5. bis 7. Schuljahr, für die ganze Klasse

An verschiedenen Beispielen zeigt der Autor Mathis auf, in welchem Moment seiner Meinung nach Kinder die - unschuldige? - Welt in der sie bisher gelebt haben, verlassen. Dieses Verschwinden der Kindheit wird dargestellt durch das reale Verschwinden aus dem Spiel. So lösen sich im Laufe des Stückes alle EinzelspielerInnen buchstäblich in Nichts auf. Konkret geschieht dies dadurch, dass die DarstellerInnen am Ende einer Szene in eine grosse Kiste steigen, in deren Innerem alsbald ein rotes Licht aufleuchtet, "das Ende" signalisierend. In den insgesamt fünfzehn Szenen sind z.B. Gewalt, Konsum, Gruppendruck, Familie oder Stress mögliche Faktoren für das Verschwinden der Kindheit.

0013 und der Denker (Mittelstufe, Oberstufe)

Dauer: 60 Min.

Eine Komödie von Marcel Reber

Stufe: Mittel- und Oberstufe, für die ganze Klasse

Die Schüler möchten statt des vom Lehrer vorgeschlagenen Stücks lieber einen Krimi spielen. Der Lehrer gibt nach, überlässt aber folgerichtig die Stückwahl der Spielgruppe. So herrscht vorerst einmal grosse Ratlosigkeit, weil die Spielgruppe (scheinbar) aus nur 6 Mädchen und einem einzigen Knaben besteht. Schliesslich wird kühn beschlossen, die benötigten Darsteller einfach im Publikum zu suchen. Natürlich sind die vorgesehenen Akteure, Mitglieder der eigenen Theatergruppe, vorher im Publikum verteilt worden und müssen nun nur noch in die bereitgestellten Kostüme schlüpfen. Damit ist wohl schon ein Drittel der Spielzeit ausgefüllt, und das Stück kann nun endlich beginnen. In einer dunklen Spelunke hecken zwielichtige Gestalten einen Einbruch bei einem Grossindustriellen aus, aber der unscheinbare, aber äusserst effiziente Geheimagent 0013 macht die Pläne des Chefanoven, genannt "der Denker", zunichte.